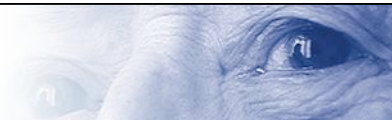




Universität
Zürich^{UZH}

Zentrum für Gerontologie



1. Impuls

Mareile Flitsch

Prof. Dr., Technikethnologin, Direktorin Völkerkundemuseum
und Professorin für Ethnologie, Universität Zürich

Seite 1

Alltagskompetenz - Ethnologisch

Eine Fertigkeit erlernen: **Wissen**

- Material und Technik
- Körper als Werkzeug einsetzen lernen: Abläufe einüben
- Geschichte
- Begrifflichkeit
- Soziales
- Weltanschauliches
- Individuelle neue Entdeckung

Eine Fertigkeit ausüben: **Könnerschaft**

- Verkörperlichung
- Automatisierung
- Erfahrungswissen
- Selbstverständlichkeit
- Nicht mehr darüber sprechen
- Erweitern der Fertigkeit auf höherem Niveau

Eine Fertigkeit weitergeben: **Wissen und Könnerschaft**

- Lehren von Routineabläufen
- Lehren von Erfahrungswerten
- So sprechen dass man es lernen kann
- Reflexion über das eigene Können im Lehren

Vgl.: Sigaut, Francois: Technology. In: Tim Ingold (ed.): Companion Encyclopedia of Anthropology. London: Routledge 2002[1994]pp. 420-459.

2

Im Alter

hat die Verkörperlichung von
Alltagskompetenzen ihren Zenit erreicht
und braucht nicht mehr reflektiert werden.
«Es sitzt.»

Gesellschaften nutzen dies unterschiedlich.

3



Milch • Palmwein • Kawa • Maniokbier • Tee • Reisbier

**TRINKKULTUR
GETRÄNK**

20. Juni 2014 – 21. Juni 2015

Die aktuelle
Ausstellung am
Völkerkunde-
museum der
Universität Zürich
beschäftigt sich mit
Alltagskompetenz.
Thema:
Trinkfertigkeit

4

An uns extrem erscheinenden Fertigkeiten
sieht man besonders deutlich:

- Es braucht Menschen die eine Verkörper-
lichung erreicht haben, um **Fertigkeit** im Alltag
zu erhalten und **weitergeben zu können**.
- Es braucht die **ständige Praxis**, um das Niveau
von Verkörperlichung zu halten.
- Aber: Die **Quasi-Automatik** von Fertigkeit
bleibt erhalten.

5

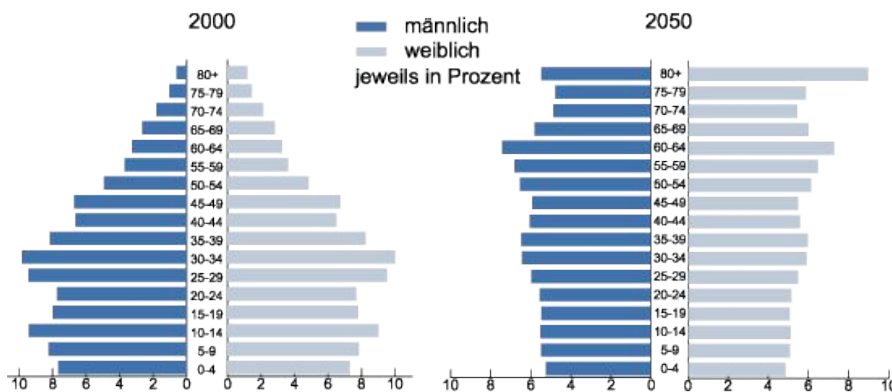


Beispiel: Ein moderner
Palmsaftzapfer in Indien. (s.
Ausstellung)

[http://commons.wikimedia.org/wiki/
File:Toddy_tapper_andhra.jpg](http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Toddy_tapper_andhra.jpg)



Beispiel China: Praktizieren und Lernen im dritten Lebensabschnitt; aktuell Rente ab 53 ...



Grafik: zdwa.de / Quelle: UN World Population Prospects, 2004 Revision Population Database

http://www.zdwa.de/zdwa/artikel/20061009_59519867.php



«Das Leben nähren/Pflegen»
yangsheng 养生

9



Yangsheng
betrifft auch
die Ernäh-
rung von
Senioren

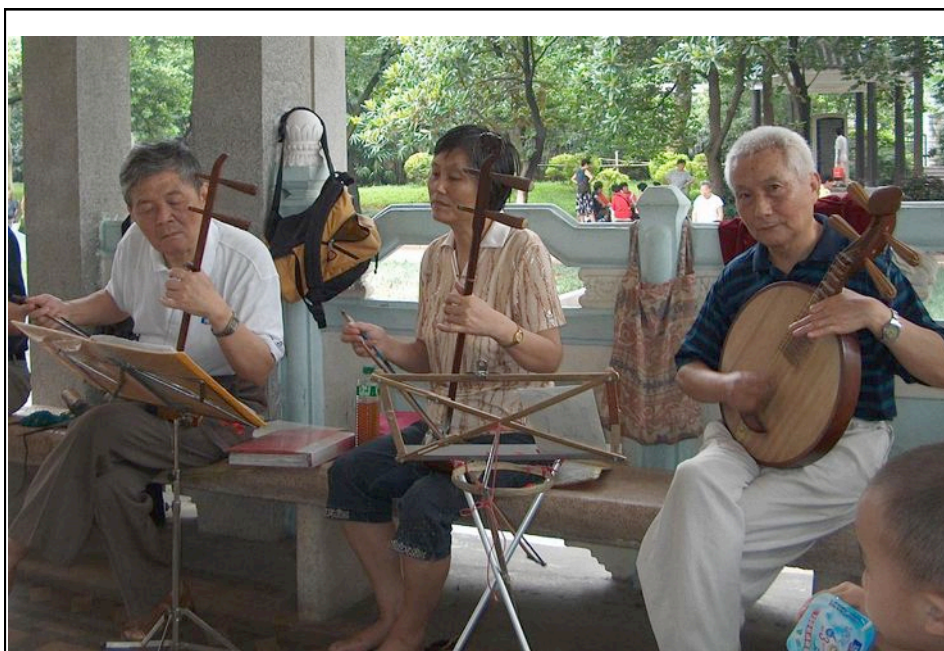
<http://www.nopic.com/show/1/57/76d120f734146288.html>

10



Altern in China, ohne Fithalten im Park früh morgens undenkbar.
<http://www.faz.net/asia-edition/politik-wirtschaft/demographie-der-chinese-geht-mit-53-in-rente-12971762.html>

11



Im Park agiert in China jede/r nach ihren oder seinen Kompetenzen.
http://de.wikipedia.org/wiki/Chinesische_Musik#mediaviewer/Datei:2Erhu%2BYueqin.JPG

12



China grows older before it grows rich - the Guardian
<https://www.youtube.com/watch?v=KijVAQZtMRI>

13